



Tiroler Heimatpflege

**Protokoll
der
97. Generalversammlung
am
Dienstag, den 21.09.2021, 19.00 Uhr
Haus der Begegnung, Rennweg 12**

Beginn: 19.05 Uhr

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Tagesordnung

Obmann Konrad A. Roider begrüßt die Anwesenden, kündigt den Vortragenden PD Dr. phil. Christoph Hölz (der etwas später eintrifft) an und stellt die Beschlussfähigkeit der Generalversammlung fest.

Es wurden keine weiteren Anträge fristgerecht eingebracht.

2. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der 96. Generalversammlung 2020

Auf die Verlesung des aufliegenden Protokolls wird verzichtet und es wird **ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen genehmigt.**

3. Organisatorisches

Unsere Geschäftsführerin, Frau Mag.^a Maria Perwög, ist 2021 (stundenweise ab März, regulär ab September) nach der familienbedingten Pause (seit Oktober 2019) zurückgekehrt.

Ein Dank ergeht an Dott^{essa} Laura Manfredi, die seit Oktober 2019 interimistisch die Funktion der Geschäftsführerin übernommen hatte.

Die Bürozeiten sind seit 2019 folgendermaßen geregelt:

- jeden Dienstag 09:30 bis 11:00 Uhr
- am ersten Dienstag im Monat zusätzlich 14:30 bis 16:00 Uhr
- Als neues Zusatzservice ist eine persönliche Terminvereinbarung möglich (Tel. 0664 573 8318 Maria Perwög; Tel. 0664 201 9850 Konrad A. Roider).

4. Berichte über die Vereinstätigkeit

Obmann Roider berichtet, dass das Ehrenmitglied unseres Vereins, **Hofrat Dipl.-Ing. Josef Menardi**, am 1. Oktober 2020 im 96. Lebensjahr verstorben ist.

Verein für Heimatschutz und Heimatpflege in Nord- und Osttirol

A-6020 Innsbruck Museumstraße 1 Tel.: +43 (0)512-587826 Fax: +43 (0)512-587826
info@tiroler-heimatpflege.at www.tiroler-heimatpflege.at Bürozeiten: Di 9 - 11 Uhr Do 14 - 16 Uhr
Bankverbindung Hypo Tirol Bank IBAN: AT66 5700 0530 1100 8081 BIC: HYPTAT22

Josef Menardi wurde am 1. März 1925 als Sohn des Landesbaudirektors Ing. Hans Menardi geboren. Die Ausbildung an der Staatsgewerbeschule in Innsbruck schloss er 1946 (unterbrochen von Kriegsdienst und Gefangenschaft zwischen 1943 und 1945) ab. Von 1946 bis 1951 studierte er Architektur an der Technischen Hochschule Graz. 1955 trat er in das Amt der Tiroler Landesregierung ein, wo in der Landesplanung und im Hochbau tätig war. Nach dem Übertritt 1960 in das Landeskonservatorat für Tirol wurde er 1973 zum Landeskonservator für Tirol bestellt und bekleidete dieses Amt bis zur Pensionierung 1988.

Hofrat Menardi engagierte sich seit 1963 für unseren Verein. 2003 wurde ihm auf Beschluss der Generalversammlung die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Er war der erste und bisher einzige Träger dieser höchsten Auszeichnung des Vereins. Bis zuletzt zeigte er reges Interesse für den Verein. Noch vor drei Jahren hat er unsere Generalversammlung besucht. Die von ihm angelegte systematische Chronologie des Vereinsgeschehens ab 1945 ist für uns nach wie vor eine wertvolle Quelle hinsichtlich der Geschichte des Vereins.

Frau Mag.^a Gabriele Neumann teilt einige ihrer persönlichen Erinnerungen an HR Menardi mit den Anwesenden. Es folgt eine Gedenkminute an den Verstorbenen.

Die **Tiroler Heimatblätter**, als „Aushängeschild“ unseres Vereins, stehen seit 2018 unter der redaktionellen Ägide von Dr.ⁱⁿ Margret Haider. Die Zeitschrift trägt nun einen neuen Untertitel, „Zeitschrift für regionale Kultur“, wurde graphisch überarbeitet (für eine bessere Lesbarkeit und eine „frische“ Anmutung) und verbindet Tradition und Moderne.

Die Ausgabe 1/2021 ist schon erschienen, die Ausgabe 2/2021 erscheint in den nächsten Wochen. Obmann Roider erinnert noch einmal daran, dass ein Abonnement möglich ist und Anmeldeformulare am Informationstisch aufliegen.

Projekte

- Bei der Osttirol-Lehrfahrt im Herbst 2019 hatten deren TeilnehmerInnen die Kirche St. Korbinian in Thal-Assling besichtigt. Die Neuauflage eines Kirchenführers zu diesem Juwel spätgotischer Kunst war bislang an der Finanzierung gescheitert. Der Verein übernahm die Druckkosten.

Lehrfahrten 2020 – Rückblick in Zahlen

Im Frühjahr 2020 mussten alle Veranstaltungen pandemiebedingt abgesagt werden.

Im Herbst 2020 gab es

- o 67 TeilnehmerInnen
- o 3 lokale Führungen im Raum Innsbruck
- o 2 eintägige Veranstaltungen
- o In Summe sind das: 5 Tage – 67 ‚Teilnehmertage‘

Für das Jahr 2020 bedeutet dies insgesamt 67 TeilnehmerInnen, 5 Tage – 67 ‚Teilnehmertage‘

Zum Vergleich

2019: 20 Veranstaltungen

580 TeilnehmerInnen

Gesamt: 33 Tage – 1004 ‚Teilnehmertage‘

Lehrfahrten – Vorschau Herbst 2021

06.09.2021	21H01	Volkskunstmuseum – ‘al lavoro!’ (Dr. Karl Berger)
13.09.2021	21H02	Gurgltal – Quo vadis? (Dr. Manfred Föger)
17.-19.09.2021	21H03	Rosetti Festtage im Ries (Mag. Evelyn Kulhanek-Berger)
29.09.-01.10.2021	21H04	Salzkammergut (Mag. Martina Fuchsig)
05. & 06.10.2021	21H05	Aspekte der Denkmalpflege – Hall in Tirol (MMag. Gabriele Neumann)
13.10.2021	21H06	Herbstfeuer im Piller Moor (Dr. Helmar Oberlechner)
16.-17.10.2021	21H07	Osttirol – Defregger und seine Vorgänger (Mag. Martina Fuchsig)
19.10.2020	21H08	Karwendeltäler (Dr. Manfred Föger)
21.10.2021	21H09	Politische Kunst rund ums Landhaus (Mag. Harald Rupfle)
09.11.2020	21H10	Sammlungs- und Forschungszentrum der TLM – Restaurierung (Experten der TLM)
01.12.2020	21H11	Sammlungs- und Forschungszentrum der TLM – Archäologie (Mag. Wolfgang Sölder)
15. & 16.10.2021		Symposium <u>Bau.Kultur.Landschaft</u> (gemeinsam mit Öztaler Museen, Bundesdenkmalamt und Land Tirol)

Zusammenarbeit mit Südtiroler Heimatpflegern

Covid-19-bedingt mussten die Generalversammlung des Heimatpflegeverbandes (HPV) Südtirol und die traditionelle gemeinsame Sitzung der Gesamttiroler Heimatpfleger entfallen. Die Zusammenarbeit musste sich auf „informelle“ (teils telefonische) Kontakte des Obmanns mit der Obfrau und dem Geschäftsführer des HPV beschränken.

Da uns das gemeinsame Agieren mit den Heimatpflegern in Südtirol und im Trentino ein Anliegen ist, hoffen wir, diese Kontakte nach dem Ende der Pandemie intensivieren zu können.

Vorankündigungen

Themenabend der Tiroler Landesmuseen: Was ist „Heimat“?

Zwei Ausstellungen, ein Film und ein Podiumsgespräch zum Thema

Di., 12.10.2021, 17–20 Uhr, Tiroler Volkskunstmuseum,

mit Anmeldung Führungen (17–18 Uhr)

Eintritt frei + 4 Euro Führungsbetrag

Film und Podiumsdiskussion (18:30–20 Uhr): kostenlos

Anmeldung unter besucherservice@tiroler-landesmuseen.at, Tel. +43 0512 594 89-111

Symposium in den Ötztaler Museen: Bau.Kultur.Landschaft

15. und 16. Oktober 2021

Gedächtnisspeicher Ötztal, Lehn 23b ,6444 Längenfeld

info@oetztalemuseen.at, Tel. +43 (0)664 910 23 21

Als Online-Veranstaltung via Zoom oder YouTube; für Präsenzveranstaltung Anmeldung erforderlich.

5. Entlastung des Ausschusses

Finanzbericht für das Jahr 2020

Um der Informationspflicht nach §20 Vereinsgesetz schon vor der Generalversammlung nachzukommen, wurden der Finanzbericht und der Prüfbericht der Rechnungsprüfer auf der Website des Vereins veröffentlicht. Weitere Exemplare des Finanzberichts und des Prüfberichts liegen zusätzlich am Informationstisch zur Einsichtnahme/Mitnahme auf.

Einnahmen

9 982,00 € Mitgliedsbeiträge

6,94 € Zinserträge

15 831,76 € Subventionen

8 789,00 € Spenden

223,30 € Sonstige Erlöse

2 938,00 € Kostenersatz für Lehrfahrten

37 771,00 € Summe

Ausgaben

4 291,89 € Verwaltungsaufwand

786,75 € Bankspesen

13 961,77 € Raum und Infrastruktur

1 500,00 € Projekte & Restaurierung

4 142,05 € Öffentlichkeitsarbeit

3 378,00 € Aufwand Veranstaltungen

28 060,46 € Summe

Über-/Unterdeckung

37 771,00 € Einnahmen

28 060,46 € Ausgaben

9 710,54 € Überschuss

Mittel und Bestände

POSITION	31.12.2019	31.12.2020
Handkasse	5 546,04	5 794,61
Girokonto	48 118,77	57 577,67
i-Star Sparkonto	4 092,75	4 095,82
Summe	57 757,56	67 468,10
Veränderung		+ 9 710,54

Vermögensstände

57 757,56 € zum 31.12.2019

67 468,10 € zum 31.12.2020

+9 710,54 € Vermögenszuwachs

Details zum Bericht der Kassierin liegen im Vereinsbüro auf und können auf Wunsch nach Voranmeldung jederzeit eingesehen werden.

Ordnungsmäßigkeit und statutengemäße Verwendung

Die Rechnungsprüfer haben gemäß §21 Vereinsgesetz 2002 idgF die Finanzgebarung des Vereins umfangreich geprüft und sind zu folgendem Ergebnis gekommen:

- Die Belege der Buchführung werden übersichtlich aufbewahrt.
- Die Salden der Buchhaltung stimmen mit den Bankauszügen und dem Kassenbestand überein.
- Die Mittel werden statutengemäß verwendet.
- Mängel in der Gebarung, Gefahr für den Bestand des Vereins, ungewöhnliche Einnahmen/Ausgaben oder Inschlaggeschäfte wurden nicht festgestellt.
- Die Ordnungsmäßigkeit der Jahresrechnung 2020 wird von den Rechnungsprüfern sohin bestätigt. Die Rechnungsprüfer sehen trotz der durch die Covid-19-Pandemie bedingten schwierigen Rahmenbedingungen des Berichtsjahres keine Gefahr für den Bestand des Vereins.

Herr Prof. Ludwig Call stellt den Antrag auf Entlastung des Ausschusses. Der Ausschuss enthält sich der Stimme, ansonsten wird der **Ausschuss einstimmig entlastet**.

6. Festsetzung der Höhe des Mitgliedsbeitrages

In den kommenden Jahren erwarten uns mannigfaltige Aufgaben und Herausforderungen:

- Es ist mit einem erheblichen Rückgang der Einnahmen wegen des Covid-19-bedingten Ausfalls der Lehrfahrten zu rechnen.
- Wir werden (kurzfristige) Einsparungspotenziale nutzen, ohne Verluste hinsichtlich der Qualität der Angebote zu verursachen.
- Angedacht sind neue Formate für Veranstaltungen, die ‚Covid-19-resilient‘ sind.
- Angestrebt werden etwa eine minimierte Aufenthaltsdauer in Verkehrsmitteln und/oder geschlossenen Räumen und Nicht-Präsenz-Veranstaltungen (synchron und/oder asynchron).
- Organisatorische Maßnahmen zur weiteren Digitalisierung sind notwendig.
- Die IT-Infrastruktur muss angepasst und aktualisiert werden.
- Die Neugestaltung der Vereins-Website ist in Arbeit. Obmann Roider gibt eine kurze Vorschau auf die Website, die demnächst online gehen soll.

Das Jahr 2020 wurde entgegen der Erwartung mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen: dank grandioser Spendenbereitschaft der Mitglieder und der Förderung durch den Fonds für Non-Profit-Organisationen (NPO) des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport. Die Kassierin und der Obmann werden sich bemühen, auch für das erste Halbjahr 2021 eine Förderung des BMKKöDS zu erhalten. Da die Lehrfahrten im ersten Halbjahr komplett ausgefallen sind, ist mit einem erheblichen Rückgang der Einnahmen zu rechnen. Ein positives Betriebsergebnis für 2021 ist damit in Frage gestellt.

Gemäß §11, lit. e der Statuten obliegt der Generalversammlung die Festlegung der Höhe des Mitgliedsbeitrages für ordentliche Mitglieder.

Antrag:

Es wird beantragt, die bisherige Höhe des Mitgliedsbeitrags – zuletzt bei der Generalversammlung 2020 festgelegt – beizubehalten:

25 EUR/Jahr für Einzelpersonen und Institutionen

46 EUR/Jahr für Personen mit identischer Zustelladresse

10 EUR/Jahr für Jugendliche und junge Erwachsene

Dieser Antrag wird von der Generalversammlung **einstimmig angenommen**.

Die Sitzung wird für den Festvortrag unterbrochen.

9. Festvortrag von PD Dr. phil. Christoph Hölz: „So viel Anfang war nie“ – Architektur der Nachkriegsmoderne (1950–1980)

Im Anschluss an den Vortrag bedankt Obmann Roider sich beim Vortragenden für seine fundierten und anregenden Ausführungen. Der Obmann bedankt sich weiters bei den Anwesenden für das Kommen, lädt zum geselligen Beisammensein im Foyer mit den obligatorischen Brezen und beendet um 21.15 Uhr die Generalversammlung.

Konrad A. Roider
Obmann

Dr. Sabine Comploi
Schriftführerin